

[1685]

A

AUSZUG AUS VERSCHIEDENEN "[TAGSATZUNGS]ABSCHIEDEN [BEZÜGLICH DES] SCHREIBEN[S] UNDT SIGLENS, AUCH ANDERER VON ... [SCHULTHEISS UND RAT VON] BERN PRAETENDIERENTEN RECHTEN ZU BIRMENSTORFF [EINER HERRSCHAFT DES OBERAMTES KÖNIGSFELDEN] BETREFFENDT"<sup>1</sup>

---

"[1.] De dato [der am] 2 Martij [1643 begonnenen gemeineidg.] Extraordinari Tagsatzung [in Baden]<sup>2</sup> articulo 22.

Wirdt angezogen, dass denn gerichts Herren vill wegen Schreibens undt Siglens Zu nachtheill der Landtvogtey [der Grafschaft Baden] nachgesehen werde, ohngeacht es ihnen nit gehörig.

[2.] Jarrechnung [vom 5. Juli bis 1. August] 1643 [in Baden]<sup>3</sup>. Articul 34.

Weithleüffiger anzug von denn herren Ehrengesandten Loblichen Standts Bern [Hans Rudolf **Willading** und Anton von **Graffenried**], wegen denn Kirchen=rechnungen Zu Birmistorff, und Gebenstorff [beides Kollaturen des Oberamtes Königsfelden]; Jtem wegen dess Sigristen guet Zu Birmenstorff, Jtem wegen der Jurisdiction über die Reuss= auch wass wegen [des] Amman [von Niederrohrdorf] Pluntschliss [=**Blunski**] sel: Vorgebracht<sup>4</sup> mit mehrem.

Wirdt von herren Landtvogt [der Grafschaft Baden, Sebastian **Müller**], undt oberambtleüthen, auch weitleüffig, undt Punctatim beantwortet.

[3.] Jarrechnung [vom 4. bis 19. Juli] 1644 [in Baden]<sup>5</sup>. Articulo 35.

Wirdt über obiges von einer Replie geredt, So in abscheid genommen.

[4.] Jahr Rechnung [vom 2. bis 21. Juli] 1645 [in Baden]<sup>6</sup>.

Wirdt obige Replie von herren Landtvogt [der Grafschaft Baden, Konrad **Brandenberg**] undt den Ambtleüthen schriftlich beantwortet, undt in abscheidt genommen, auch dem oberambt, Jedoch jedessen rechten ohne nachtheil, nach gewohntem bruch, und herkommen fortzufahren befohlen worden.

[5.] Jahrrechnung [vom 7. bis 27. Juli] 1647 [in Baden]<sup>7</sup>. Articulo 17.

Wirdt dessenthalber ein gütlicher Vergleich gesucht.

[6.] Jahrrechnung [vom 5. bis 22. Juli] 1648 [in Baden]<sup>8</sup>. Articulo 16

Jst ein Proiect von einem geordnetem Ehrenausschutz de dato 21.

Jullij 1648 in schrift Verfasst worden, wie solches in disserem abscheidt von worth zu worth Zuo finden.

[7.] Jahrrechnung [begonnen am 4. Juli] 1649 [in Baden]<sup>9</sup>. articulo 29

Wirdt von absetz= eines alten [- Konrad **Humbel** -], undt einsetzung eines neuwen Sigeristen [- **Zehnder** NN, Sohn von alt Sigrist Hans **Zehnder** -] geredt, dass darbey wider ferndrigen verglich gehandelt worden. Jtem wegen erörterung der hochoberkeitlichen Marchen in der Rüss= Sätz vorgeschlagen worden, undt wass hierüber guet befunden.

[8.] [An der] Tagsatzung [der XIII Orte vom] 19. Jenner 1653 [in Baden]<sup>10</sup> Wirdt anstatt Herren Bürgermeister [von Zürich Salomon] Hirtzell [=Hirzel] seel. Herr Burgermeister [von daselbst, Johann Heinrich] Waaser [=Waser], nebet Herren Obrist [Sebastian Peregrin] Zweyer [=Zwyer, von Uri] Zu einem Satz Erwehlt.

[9.] Jahrrechnung [begonnen am 7. Juli] 1658 [in Baden]<sup>11</sup> Articulo 19

Wirdt nebet anderen sachen Von H. Hoffmeister [des Oberamts Königsfelden, Johann Leonhard] Engell [=Engel] Krafft der Orth=stimmen dess schreiben= undt Siglens halber die Execution begehrt, darwider sich dass oberamt opponiert, sonderlich weilen die 3. orth Schweytz, undt Underwalden, auch Zug hierzu nit verwilliget: L.

Jst abermahlen die sach dess schreibens, und Siglenss, auch die freffel, so Herr Hoffmeister praetendierte abzustraffen in abscheidt genommen: darbey ist beobachtet worden, dass Weylen Herr Hoffmeister seine praetension über gantz Birnenstorff alss lechenleüth extendieren die boursamme [=Dorfgenossen] dessen aber nit gestehn wollen, undt Sich desse höchst beschwerdt. L. ware nothwendig erfunden, solches erstens Zu erörtern

[10.] Jahrrechnung [vom 2. bis 22. Juli] 1662 [in Baden]<sup>12</sup>. Articulo 22.

Jst versehen dass die HH. [Schultheiss und Rat] von Bärn Lauth der Orthstimmen abermahlen, dass schreiben undt Siglen pretendierten, so auss ursachen: wie in dissem Articul vermeldet, biss dahin in Confusion Verbliben.

Lobl. Standt Lucern [vertreten durch Heinrich **Fleckenstein** und Alfons von **Sonnenberg**] widerspricht ihr gegebenen Orthstim mit vorwendung der Ursachen: Ury [vertreten durch Johann Karl Emanuel **Bessler** und Johann Jakob von **Beroldingen**] nimbtss ... in Abscheidt: Schweytz [vertreten durch Michael **Schorno** und Kaspar **Dettling**] Underwalden [vertreten durch Johann II. **Imfeld** und Kas-

par **Müller**, beide von Obwalden, sowie Johann Franz **Stulz**, von Nidwalden], und Zug [vertreten durch Johann Peter **Trinkler** und Jakob **Andermatt**] widersprechen solche auch mit vermelden Ihrer Gründen etc.

[11.] *Jahrrechnung [begonnen am 30. Juni] 1675 [in Baden]*<sup>13</sup>. articulo 25.

Bärn [vertreten durch Samuel **Frisching** und Hans Rudolf von **Diesbach**] Zieht abermahlen an, dass von den Landtvögten Zuo Baden [- gegenwärtig war dies Johann Karl Leodegar **Lussi** -] Jhnen die Gerichtsherrliche rechten Zuo Birnenstorff wider habendte Documenta undt Orthstimmen underbrochen auch eingegriffen in schreiben, undt Siglen, Citierung, undt Vornemmen der Leüthen, ehe sye vor gericht gestanden etc.

Zürich [vertreten durch Hans Kaspar **Hirzel** und Hans Heinrich **Holzhalb**] antwortet weren desswegen nit Jnstruiert, wass ab ihro gegeben Orths=Stimm betreffe, wollen sye solche nit widersprechen.

Lobl. Standt Lucern [vertreten durch Josef **Amrhyn** und Heinrich **Pfyffer**], undt Ury [vertreten durch Johann Karl Emanuel Bessler und Julius Anton Heinrich **Crivelli**] aber wendeten vor, dass ihre HH. undt obern [Schultheiss und Rat bzw. Landammann und Landrat] zwar etwass Orthsstimmen vor deme ertheilt, solche aber auf anderwertig erhaltenen bericht renunziert.

Schweytz [vertreten durch Johann Kaspar **Abyberg** und Johann Jakob **Weber**], Underwalden [vertreten durch Johann Peter **Imfeld** und Johann II. Imfeld, beide von Obwalden, sowie Johann Franz **Achermann**, von Nidwalden], undt Zug [vertreten durch Karl **Brandenberg** und Andreas **Iten**] aber hetten desswegen keine Orthsstimmen ertheilt, undt wass dann weiter berichtet worden, Wass es für eine beschaffenheith, mit dem Gericht=Schreiben= undt Siglen Zu Birnenstorff habe.

[12.] [Gemeineidg.] *Tagsatzung ... [begonnen am 26. November] 1684 [in Baden]*.<sup>14</sup> Articulo 20.

Eine repetition aber vorgehendten Handlungen mit einem reduction Memorial in disserem abscheidt bey den beylagen mit N.º 12 notiert, auch wass hierüber gehandelt worden, undt weilen von Herren Bürgermeister [Johann Heinrich] Wasers, undt Herren [Sebastian Pe-regrin] Zweyers [1653] abgefassten Spruchs<sup>15</sup> nichts zu finden ware, ist dass proiect de dato 21. Julij 1648<sup>16</sup> widerumb in anzug kommen, undt hierüber die sach abermahlen in abscheidt genommen worden.

[13.] *Jahrrechnung [begonnen am 1. Juli] 1685 [in Baden] 8 alten der Graffschafft Baden regierenden Orthen*.<sup>17</sup>

Anzug der HH. Ehrengesandten von Bärn [Johann Anton von **Kilchberger** und Abraham III. **Tillier**], dass Schreiben undt Siglen, fräffel abzustraffen, Lechenhöff im Twing Birmenstorff, alles dem Closter [d.h. dem Oberamt] Königsfelden Zugehöre, Lauth kauff= undt Donationbriefen [von 1364] auch dess Königsfeldischen Urbar.

Jtem die Jurisdiction über die Reüss, auff seinem gewussten Bezirk etc.

Worüber von den [V in der Grafschaft Baden reg.] Catholischen Orthen eine Erklärung gethan, dass es bey dem alten verbleiben solle;

Undt nachdem solches den Herren von Bärn, welche abgetretten, eröffnet worden, haben sye solches nit annehmen wollen mit Vermelden müessen ohnpartheysch recht walten lassen, welches abermahlen mit mehrerem beantwortet worden, auch vorgedachtes proiect in anzug Kommen, die Boursamme will auch keine lechenssgerechtigkeith bestehn, aussert der Mühli im Lindt [die Lindmühle in Birmenstorf gemeint], undt dess Sigeristen gueteren.

Also abermahlen in Abscheidt genommen worden."

- 1) Dieser Auszug diene offenbar dem Zuger Tagsatzungsgesandten **Beat Jakob I.** Zurlauben anlässlich der am 1. Juli 1685 in Baden begonnenen Jahrrechnung, an welcher dieses Thema erneut zur Sprache kam, s. EA VI 2, 131 (Nr. 79) spez. 1929 Art. 116 sowie Zurlaubiana AH 111/15 Pt. 26.
- 2) s. EA V 2, 1271 (Nr. 999) spez. 1664 Art. 13. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch den hiefür allenfalls in Frage kommenden **Beat II.** Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 1282 (Nr. 1007) spez. 1676 Art. 75 - Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten - sowie die Notizen von Beat II. Zurlauben zu dieser Tagsatzung unter Zurlaubiana AH 128/ 220G spez. Pt. 62
- 4) s. ebenda Pt. 78
- 5) s. EA V 2, 1323 (Nr. 1041) spez. 1676 Art. 76. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 6) s. ebenda 1356 (Nr. 1069) spez. 1676 Art. 77 sowie Zurlaubiana AH 123/ 52. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 7) s. EA V 2, 1438 (Nr. 1133) spez. 1690 Art. 170 sowie Zurlaubiana AH 121/ 107. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 8) s. EA V 2, 1463 (Nr. 1151) spez. 1676 Art. 78. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 9) s. EA VI 1, 6 (Nr. 10) spez. 1322 Art. 297 sowie Zurlaubiana AH 127/196 Pte. 11, 73 und 83. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 10) s. EA VI 1, 135 (Nr. 85) spez. 1294 Art. 52 und 53. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 11) s. ebenda 427 (Nr. 251) spez. 1294 Art. 56ff. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 12) s. ebenda 561 (Nr. 358) spez. 1295 Art. 65f. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 13) s. ebenda 971 (Nr. 622) spez. 1295 Art. 70. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.
- 14) s. EA VI 2, 121 (Nr. 74) spez. 1924 Art. 83. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.

15) s. Pt. 8  
17) s. Anm. 1

16) s. Pt. 6

AH 132, 150-153 - Blatt 153<sup>f</sup> leer

74

1646 September 25., Luzern; "rapt.<sup>m</sup>"

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN AN ALT AMMANN  
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZUR-  
LAUBEN, ZUG

"Mir ist us seinem sch[rei]ben zu vernemmen sehr Lieb gwesen das die Saluta[ti]ones gegen R<sup>do</sup> P. Raphaeli [**Schächtelin** vom Kapuzinerkloster Luzern, der sich aber offenbar damals im Kapuzinerkloster Zug aufhielt], umb welche verrichtung ich den H angesprochen, ihme anlaas zu des P.<sup>ri</sup> kundtsamme geben, die dan verhoffentlich dem guten P.<sup>ro</sup> by diser seiner indisposition, will erspriessen und reciproce ihne gegen den H obligieren wirdt. Jm übrigen hab ich auch sonderlich des H gute Lobl. meinung vermerckt, was zu wollfahrt der Cathol. religion in den Rhätischen Landen [d.h. in Bünden - Bündnerwirren!], zu ankunfft R<sup>dmi</sup> pis G[e]n[er]alis der PP. Capucineren [Innozenz von **Caltagirone**], möchte bono modo vorgeschlagen werden.<sup>1</sup> will mich darüber nit duren Lassen. die sach mit manier an gehörigen Orthen zu insinuieren, und were meines erachtens, ein solches werck hochlich zu erwünschen, es will aber bej mir schwär scheinen das solche Orther mit P.<sup>bus</sup> us diser [eidg.] provintz, die selbiges scilicet, schönen Landtsprach erfahren werent, zu versehen möglich sein wurde, Jnn allweg aber mag ein probierschuz nichts schaden. Jch halte auch unzwyffenlich darvor das die P.<sup>is</sup> ihrersyts difficultieren werdent. Jmfaal diser antrag beschechen solte. Und wan gleichwoll der effect nit zu erhalten were, wurdent sy uffs wenigst den eiffer und die wollmeinung haben müessen. diss inn andtwort seines geliebten etc.

Demnach berichte meinen hocheerenden H ich hingegen das unser pot, welcher die Jüngst verabscheidete sch[rei]ben ... [im Uttwiler- und Lustdorferhandel an Schultheissen und Räte von] Bern, fryburg und solothurn getragen, schriftliche andtwort von fryb[urg] und soloth[urn] zurugk bracht, zu Bern aber ein offnes recepisse empfangen, diese 2 sch[rei]ben aber sind weit von einanderen, in deme das von fryburg in guten fründtlich= und zufelligen terminis besteht. U.E.